

- Berufsfachschule I**
- Ernährung und Hauswirtschaft/Sozialwesen
 - Gewerbe und Technik
 - Wirtschaft und Verwaltung



Berufsschule

Fahrzeugtechnik
Metalltechnik
Wirtschaft und Verwaltung
Berufsvorbereitungsjahr

Berufsfachschule I

Ernährung und Hauswirtschaft/Sozialwesen
Gewerbe und Technik
Wirtschaft und Verwaltung

Berufsfachschule II

Höhere Berufsfachschule

Ernährung und Versorgung
Wirtschaft

Berufsbildende Schule Landstuhl
Vordere Fröhnstraße 6
66849 Landstuhl

Telefon: 06371 617130
Telefax: 06371 6171329
E-Mail: sekretariat@bbs-landstuhl.de
Internet: www.bbs-landstuhl.de

Öffnungszeiten des Sekretariats: Montag bis Donnerstag: 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Freitag: 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Die Berufsfachschule I vermittelt eine fachrichtungsbezogene berufliche Grundbildung. Sie fördert berufsbezogene und allgemeine Grundkompetenzen und unterstützt die Schülerinnen und Schüler beim Erkennen und Stärken individueller Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Aufnahmevoraussetzungen

Als Aufnahmevoraussetzung gilt der Abschluss der Berufsreife oder ein gleichwertiger Abschluss.

Zum Besuch der Berufsfachschule I ist verpflichtet, wer in keinem Berufsausbildungs-/ Beschäftigungsverhältnis steht und die zwölfjährige Schulpflicht noch nicht erfüllt hat und nicht vom Schulbesuch befreit ist.

Schülerinnen und Schüler, die bei der Aufnahme in die Berufsfachschule I im Zeugnis keine Note in Englisch nachweisen, werden auf Antrag vom Fremdsprachenunterricht befreit. Der anschließende Besuch der Berufsfachschule II ist nicht möglich.

Aufbau und pädagogisches Angebot

Die Berufsfachschule I wird in Vollzeitform geführt und dauert ein Schuljahr. Folgende Fachrichtungen werden an der BBS Landstuhl angeboten:

- » **Ernährung und Hauswirtschaft/Sozialwesen**
- » **Gewerbe und Technik**
- » **Wirtschaft und Verwaltung**

Bei Zuordnung der Schülerinnen und Schüler zu Klassen in der angebotenen Fachrichtung wird unter Berücksichtigung organisatorischer Möglichkeiten versucht, den Wünschen der Schülerinnen und Schüler zu entsprechen. Ein Rechtsanspruch auf den Besuch einer bestimmten Fachrichtung besteht jedoch nicht.

Im ersten Schulhalbjahr findet die Ausbildung in schulischer Vollzeitform statt. Eine Besonderheit der Berufsfachschule I ist, dass im zweiten Schulhalbjahr fachpraktisches, fachtheoretisches und berufsübergreifendes Lernen in der Schule mit fachpraktischem Lernen im Betrieb inhaltlich und organisatorisch verbunden wird. Der Unterricht findet in dieser Phase an drei Tagen in der Woche in der Schule statt. An zwei Tagen absolvieren die Schülerinnen und Schüler ein Betriebspraktikum.

Abschluss

Am Ende des ersten Schulhalbjahres erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Qualifizierungsnachweis über die Teilnahme und die Ergebnisse der stärkenorientierten Methode sowie eine Halbjahresinformation der Leistungen in den berufsübergreifenden und den berufsbezogenen Fächern.

Am Ende des Schuljahres erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Zertifikat über den Erwerb beruflicher Grundkompetenzen und eine Dokumentation der Leistungen in den berufsübergreifenden Fächern.

Die Berufsfachschule I kann auf Antrag einmal wiederholt werden, wenn das im zweiten Schulhalbjahr gezeigte Lern- und Leistungsverhalten der Schülerin oder des Schülers die Erfüllung der Aufnahmevoraussetzungen für die Berufsfachschule II erwarten lässt und nicht in mehr als drei Fächern und Praxismodulen Leistungen unter ausreichend vorliegen. Die Entscheidung trifft die Klassenkonferenz.

Übergangsmöglichkeiten

Im Anschluss an die Berufsfachschule I sind folgende Übergänge möglich:

- » Eintritt in eine Berufsausbildung
- » Übergang in die Berufsfachschule II, sofern die Aufnahmevoraussetzungen erfüllt sind

Studentafel für die Berufsfachschule I

Unterrichtsfächer	I. Schulhalbjahr	2. Schulhalbjahr	Schuljahr
	I. Phase	2. Phase	Gesamtstundenzahl
A Pflichtfächer			
Deutsch/Kommunikation (K)	80	40	120
Fremdsprache (K)	40	40	80
Mathematik (K)	80	40	120
Sozialkunde/Wirtschaftslehre (G)	20	20	40
Religion oder Ethik (G)	40	40	80
Gesundheitserziehung/Sport (G)	80		80
Stärkeorientierte Methode (G)	40		40
Berufsbezogene Grundbildung/ Methodentraining (K) ¹	240		240
Praxismodule (K) ^{1,3}		480	480
B Förderunterricht	40	80	120
C Wahlunterricht²	80		80
Biologie, Chemie oder Physik (G)	(80)		(80)
Textverarbeitung (G)	(80)		(80)
Arbeitsgemeinschaft (G)	(80)		(80)
Pflichtstundenzahl	740	740	1480
¹ Der Unterricht enthält fachtheoretische und fachpraktische Lerninhalte. Die erforderlichen Teilungsstunden ergeben sich aus dem Jahresarbeitsplan für die jeweilige Klasse.			
² Soweit der Wahlunterricht nicht oder nur in Teilen angeboten wird, können die Stunden für Förderunterricht eingesetzt werden.			
³ Die 480 Stunden umfassen 160 Unterrichtsstunden in der Schule und 320 Arbeitsstunden im Praktikumsbetrieb. Kann eine Schülerin oder ein Schüler nicht am Praktikum teilnehmen, ist der praktische Teil in den Fachräumen der Schule zu erteilen.			
(K) - Kernfach, (G) - Grundfach			

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://schulwechsel.bildung-rp.de>

<http://bbs-landstuhl.de>

<http://berufsbildendeschule.bildung-rp.de>

<http://bildung-rp.de>